



Vertrauen

Streetworker gehen zu beliebten Treffpunkten der Straßenkinder und sprechen sie an.

Sie lernen sich kennen, bauen Vertrauen auf und sprechen über Hilfsangebote.

1



eigene Motivation

Das Straßenkind besucht aus eigener Motivation eine Don Bosco Anlaufstelle.

Hier kann es duschen, etwas essen und sicher schlafen.

Absolutes Drogenverbot.

2



strukturierter Tagesablauf

Will das Kind sein Leben auf der Straße hinter sich lassen, erhält es bei Don Bosco regelmäßig Förderunterricht, Mittagessen und Sport.

So kann es sich an einen strukturierten Tagesablauf gewöhnen.

Ein neues Leben ist schwer. Viele werden rückfällig.

3



enge pädagogische Begleitung

Nach einigen Monaten ist das Kind bereit für die Brückenschule.

Es bekommt einen Platz im Wohnheim und eine enge pädagogische Begleitung.

Hier blühen viele Kinder auf.

Manchmal gelingt die Rückkehr in die Familie.

4



Beruf

In Ausbildungsstätten erlernen die jungen Schulabsolventen einen Beruf.

Don Bosco unterstützt sie bei der Jobvermittlung und auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.

5



selbstständiges Leben!

Selbstständiges und menschenwürdiges Leben!

6